



## Ehrenzunft

### Jahresbericht zu Handen der 37. Mitgliederversammlung vom 30 Januar 2017 im Rest. Beaulieu in Bern.

Liebe Zünftlerinnen und Zünftler,

Schon wieder ist ein Jahr vorbei, in dem sich meine eher pessimistischen Erwartungen leider bewahrheitet haben. Denken wir nur schon an die verschiedenen von Islamisten begangenen Attentate, die Wahlerfolge von populistischen Parteien in verschiedenen Ländern, den nicht abbreisenden Flüchtlingsstrom als Folge von Kriegen und die Unfähigkeit Europas, dieses Problem gemeinsam anzugehen. 2017 sieht eher noch düsterer aus. Möglicherweise hat unser Parlament für die Quadratur des Kreises namens Masseneinwanderungsinitiative immerhin eine gangbare Lösung gefunden. Warten wir's ab!

Diese Probleme betreffen zwar unseren TVLänggasse als Verband und seine Vereine nicht direkt, haben aber doch einen gewissen Einfluss. Eine ganz schlechte Nachricht vorweg: Die Sparübung des Kantons betrifft unsere Berg- und Skiriege, will dieser doch neben anderen Immobilien auch die seit 88 Jahren vermietete Einberghütte verkaufen. Der angestrebte Verkaufspreis von CHF 280'000.- kann weder von der Riege noch vom gesamten TVL gestemmt werden, umso weniger als die Belegung eher rückläufig ist. Die Berg- und Skiriege hat ein Vorkaufsrecht bis zum 15. Februar und bis dahin will Peter Egger versuchen, genügend Geld in Form von zugesicherten Spenden und Darlehen zusammenzubringen. An der MV der Riege von vorgestern hat er von 100'000.- zugesicherten Beiträgen gesprochen, so dass der Entscheid in dieser Sache auf die ausserordentliche MV vom 11. Februar verschoben wurde. Dieser das Gesellige pflegende Verein könnte zwar auch ohne die Hütte weiter bestehen, aber er wäre sicher nicht mehr derselbe, die Mitte würde fehlen.

Wie in den Vorjahren verweise ich auf die Homepage des Verbandes, die laufend allen Interessierten berichtet, was in den einzelnen Vereinen geschieht. Dass dabei die Leichtathletik am meisten vertreten ist liegt daran, dass sie der grösste Verein im Verband ist und ein sehr erfolgreiches Jahr hinter sich hat. Aber Handball, Volleyball, Rhythmische Gymnastik und Cheerleading als wettkampftreibende Vereine dürfen sich auch ein rechtes Stück des Kuchens abschneiden. Dabei sollen die unter TVL Vereinssport zusammengefassten Gruppierungen mit ihren vielfältigen Aktivitäten nicht vergessen werden, besonders weil die Verselbständigung der einzelnen TVL Vereine das Zusammengehörigkeitsgefühl nicht gerade stärkt. Darum ist die jeden Frühling erscheinende TVL-Sport Revue ein sehr wichtiges Bindeglied. Ich freue mich schon darauf.

Jetzt aber endgültig zu unserem Verein! Das vergangene Vereinsjahr ist weitgehend in gewohnten Bahnen verlaufen. Gemäss unserem Vereinszweck haben wir auch 2016 TVL Vereine und –Anlässe unterstützt, unser Kassier Erich Meyer wird bei der Rechnungsablage darüber informieren. Der gemütliche Geburtstagapéro hat wiederum im Einstein au Jardin auf der Münsterplattform stattgefunden, dieses einmalige Lokal eignet sich bestens dafür. Auch dieses Mal konnte Erich wieder neue Mitglieder für die Ehrenzunft werben, die ich mit einem persönlichen Willkommensbrief begrüsst habe. Für seinen besonderen Einsatz danke ich ihm im Namen von uns allen ganz herzlich.

Unsere turnusgemäss eintägige Reise, angeregt durch unseren Sekretär, war wieder der Jahreshöhepunkt und führte uns bei gutem Wetter ins nahe Elsass nach Rixheim ins Musée du Papier Peint, also ein Tapetenmuseum. Früher wurden die Tapeten gemalt und nicht gedruckt, so dass trotz Kinderarbeit sich nur die reiche Oberschicht solchen Luxus leisten konnte. An der ausgezeichneten Führung haben wir erfahren, wie viel Arbeit hinter dem fertigen Produkt steckt. Der von Rosemarie Toth und Suse Verboom verfasste Reisebericht auf der Rückseite der Einladung erlaubt es uns in Erinnerungen zu schwelgen. Insgeheim hoffe ich, dass damit einige bisher fern gebliebene zum mitkommen animiert werden. Im Car hat es noch viel Platz und je mehr Teilnehmende, desto günstiger der Preis.

Auch im vergangenen Jahr haben uns Kameraden für immer verlassen. Am 4. Dezember ist Niklaus Stämpfli verstorben, den ich noch von meinen aktiven Zeiten her kannte. Nur einen Tag später ist auch Hans Zimmermann gestorben. Ich weiss nicht, ob es noch weitere Todesfälle gegeben hat. Allen, die Angehörige, Verwandte und Freunde verloren haben entbiete ich unser herzliches Beileid. Wir stehen auf, um ihrer in einem Moment der Stille zu gedenken.

Ganz besonders danke ich meinen beiden Vorstandskameraden. Urs hat nicht nur unsere Reise angeregt, sondern uns alle mit seinen schön gestalteten Einladungen beglückt. Erichs Arbeit vollzieht sich mehr im Hintergrund, er hat unsere Finanzen fest im Griff und entfaltet am Geburtstagsapéro seine Werberqualitäten. All das kommt unserer Ehrenzunft zu Gute.

Ich wünsche Euch, euren Angehörigen Verwandten und Freunden für das begonnene Jahr alles Gute Gesundheit und persönliche Befriedigung. An unserer diesjährigen, wiederum zweitägigen Reise hoffe ich, viele von Ihnen wieder zu sehen und einige neue Teilnehmende begrüssen zu dürfen. Das Ziel ist noch nicht bekannt, Anregungen nehmen wir wie immer sehr gerne entgegen.

Worb, 29. Januar 2017

Euer Präsident Henri Florio